

Der Lagenaufbau des Codex kann folgendermaßen rekonstruiert werden: Die erste Lage bestand vermutlich aus 8 übereinandergelegten, dann gefalteten Bogen zu sechzehn Blatt und zweiunddreißig Seiten. Die Faltung dieses Stapels erfolgte $\rightarrow \downarrow \downarrow \rightarrow$. Die zweite Lage umfaßte vermutlich nur die Faltung von zwei Bogen = vier Blatt = acht Seiten. Die folgende Tabelle kann die Rekonstruktion veranschaulichen:

ERSTE LAGE							
		Fragment 1		Fragment 2			
S. 1 \rightarrow	S. 2 \downarrow	S. 3 \rightarrow	S. 4 \downarrow	S. 5 \rightarrow	S. 6 \downarrow	S. 7 \rightarrow	S. 8 \downarrow
fehlt	fehlt					fehlt	fehlt
ERSTE LAGE							
Fragment 3 und 4				Fragment 5-9		Fragment 10-12	
S. 9 \rightarrow	S. 10 \downarrow	S. 11 \rightarrow	S. 12 \downarrow	S. 13 \rightarrow	S. 14 \downarrow	S. 15 \rightarrow	S. 16 \downarrow
		fehlt	fehlt				
ERSTE LAGE							
Fragment 13-15		Fragment 16-19		Fragment 20-23		Fragment 24-26	
S. 17 \downarrow	S. 18 \rightarrow	S. 19 \downarrow	S. 20 \rightarrow	S. 21 \downarrow	S. 22 \rightarrow	S. 23 \downarrow	S. 24 \rightarrow
ERSTE LAGE							
S. 25 \downarrow	S. 26 \rightarrow	S. 27 \downarrow	S. 28 \rightarrow	S. 29 \downarrow	S. 30 \rightarrow	S. 31 \downarrow	S. 32 \rightarrow
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
ZWEITE LAGE							
S. 33 \rightarrow	S. 34 \downarrow	S. 35 \rightarrow	S. 36 \downarrow	S. 37 \downarrow	S. 38 \rightarrow	S. 39 \downarrow	S. 40 \rightarrow
fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt

Die Schrift ist eine aufrechte bis leicht nach rechts geneigte Unziale mittlerer Größe, etwas eilig geschrieben. Die Buchstaben sind teilweise juxtapositioniert und zeigen speziell bei Alpha und Omega eine Tendenz zur Kursive. Rho, Phi, Chi und Psi reichen über und unter die Linie, Iota nur unter die Linie. Beim Omikron zeigt sich die Tendenz zu einer relativ kleinen Schreibung. Die Schrift ist ein gutes Beispiel für »formal mixed hands«.² Itazismen: AI für E, OI für E, EI für I und I für EI.

² E. G. Turner²1987: 22.